

New York City: Beispiel für eine gelungene Einwanderungspolitik? Was Deutschland und Europa von den USA lernen können?!

Bildungsurlaub



New York ist vielseitig und bunt. Dies hat die Stadt der Tatsache zu verdanken, dass sie in der Vergangenheit die erste Anlaufstelle für Immigranten war und noch heute für viele, die ihre Heimat verlassen, eine hohe Anziehungskraft besitzt. Allein zwischen 1899 und 1910 wanderten 9,5 Mio. Menschen in die USA ein, viele von ihnen ließen sich in NYC nieder. Die mit Abstand größte Gruppe (1,9 Mio.) kam aus Süditalien, darauf folgten Juden (1,1 Mio.), Polen (950.000) und Deutsche (750.000). 12 Millionen Immigranten durchliefen die Empfangsstation von Ellis Island im New Yorker Hafen, 40% der heutigen US-Einwohner stammen von ihnen ab.

Die große Mehrheit der jüdischen Immigranten fand eine erste Bleibe unter ärmlichsten Lebens- und Arbeitsbedingungen in den entstehenden Mietskasernensiedlungen (Tenements) der Lower East Side (LES). Die meisten Juden zogen, hatten sie sich bescheidenen Wohlstand erarbeitet, nach Brooklyn, wo Juden heute 40% der weißen Bevölkerung stellen. New York gilt heute als die größte jüdische Stadt der Welt (ein Viertel der 8 Mio. Einwohner New Yorks).

Polnische und ukrainische Neuankömmlinge siedelten sich überproportional in East Village an, es entstand eine "Little Ukraine". Viele Emigranten aus der Sowjetunion der 1970er/80er Jahre ließen sich in Brighton Beach am Atlantik nieder und schufen "Little Odessa".

Seminarnummer:	846020
Termin:	13.06. – 21.06.2020
Ort:	New York / USA
Preis:	1.250,00 € (Ü, 4x HP ohne Frühstück, ohne Flug)
Veranstalter:	Ex Oriente Lux Reisen
TeilnehmerInnenzahl:	8-20
Leistungen:	Vorbereitungsmaterialien, 7 Übernachtungen <u>ohne</u> Frühstück (Frühstücksmöglichkeiten in Hotelnähe) im DZ „Standard“ mit Waschbecken (Dusche/WC auf der Etage), 4 „nationale“ Mahlzeiten (polnisch, ukrainisch, jüdisch, russisch), 7-Tageskarte für U-Bahn und Busse, komplette Programmkosten, Eintrittsgelder (wenn nicht im Programm als „fakultativ“ gekennzeichnet), Seminarleitung
Weitere Termine:	12.-20.09.2020, 10.-18.10.2020

Trotz der weit restriktiveren Einwanderungspolitik nach der großen Welle zu Beginn des 20. Jh. bleibt NYC bis heute eine Stadt der Immigranten. Im 20. Jh. kamen viele Menschen aus Asien und Lateinamerika und trugen das ihre zur einzigartigen New Yorker Mischung bei.

In dem Seminar konzentrieren wir uns auf die Situation der osteuropäisch-jüdischen Migranten, vergessen dabei jedoch nicht die große Vielfalt von Migration in NY. Wir gehen immer wieder der Frage nach, wo die Immigration „erfolgreich“ verlaufen ist und wo sich – auch größere Bevölkerungsgruppen – nicht integrieren konnten oder wollten. Wir ziehen immer wieder Vergleiche zur Migrationssituation und zur aktuellen Integrationsdebatte in Deutschland und Europa. Wir beleuchten die Frage, inwieweit erfolgreiche Indikatoren von Integration in den USA auch auf die aktuelle Situation in Europa und Deutschland anwendbar sein könnten. Wir gehen der Frage nach, welche Rahmenbedingungen zum Scheitern von Integrationsbemühungen beitragen und eine Ghettosierung und Entstehung von Parallelgesellschaften begünstigen.

*„Wie die Autos stoßen Europa und Asien und Afrika zusammen, die Karambolage heißt New York.“
(Hermann Kesten)*

Programm

1. Tag

- Flug ab Deutschland (Eigenorganisation, siehe Anreise), Ankunft in New York, erste Übernachtung

2. Tag

- Zeit für eigene Erkundungen (z.B. fakultativ: klassische Stadtrundfahrt oder ausführlicher Manhattan-Spaziergang)

3. – 7. Tag

- Das Seminar findet zu den o.a. Themen mit Exkursionen im Stadtgebiet statt



Überblick im Einzelnen

- 3. Tag: Exkursion (mit dem Boot) nach Ellis Island, Diskussion mit einem Journalisten, Dinner: Die ukrainische Küche New Yorks
- 4. Tag: Das (ehem.) jüdische Manhattan: Die Lower East Side (Tenement Museums und jüdischen Immigrantenviertel der Jahrhundertwende), Lunch: Die jüdische Küche New Yorks, Exkursion durch „Little Ukraine“
- 5. Tag: Exkursion durch das „Little Warsaw“ Greenpoint im Norden Brooklyns, Lunch: Die polnische Küche New Yorks, Lesung des ukrainischen Schriftstellers Vasyl Machno
- 6. Tag: Exkursion durch Williamsburg (Chassiden in Brooklyn) mit Besuch einer koscheren Bäckerei und eines Diners, Exkursion ins russisch-jüdische New York: Coney Island, Little Odessa, Brighton Beach, Dinner: die russische Küche New Yorks
- 7. Tag: Besuch eines Sozialprojekts: Integration von Immigranten, soziale und politische Situation, Zeit für eigene Erkundungen nach Seminarende

8. Tag

- Zeit für eigene Erkundungen, Rückflug nach Deutschland (nachmittags)

9. Tag

- Ankunft in Deutschland

Unser Konzept: Wir sind der tiefen Überzeugung, dass viele aktuelle politische und gesellschaftliche Erscheinungen ohne die profunde Kenntnis der historischen Grundlagen und Hintergründe entweder gar nicht, falsch oder lediglich partiell verstanden werden können. Deshalb legen wir großen Wert auf die tiefgehende, umfassende und differenzierte Vermittlung dieser Grundlagen. Dabei steht stets die Frage nach deren aktueller Bedeutung und Wirkungsmacht im Mittelpunkt des Seminars: sowohl für das besuchte Gebiet und dessen Menschen als auch – in noch höherem Maße – für das Verhältnis des besuchten Gebietes zu Deutschland und Europa.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind im sehr einfachen und etwas abgewohnten, aber auch sehr originellen und sympathischen Budget-Hotel *Carlton Arms* mitten in Manhattan (East 25th street), untergebracht. Sie wohnen im DZ „Standard“ mit Waschbecken (Dusche/WC auf der Etage), Jedes der kleinen Zimmer ist von einem anderen Künstler gestaltet.

Link zum Hotel: www.carltonarms.com

Wenn Sie ein DZ mit eigenem Bad oder ein EZ möchten, entstehen folgende zusätzliche Kosten:

- DZ („Komfort“ mit Bad/WC): 90,- € pro Person
- EZ („Standard“, mit Waschbecken): 115,- €
- EZ („Komfort“ mit Bad/WC): 345,- €

Auf Anfrage vermitteln wir Ihnen gerne auch ein Zimmer in komfortableren Hotels in der Nähe unserer Standardunterkunft (Aufpreis je nach Hotelkategorie).

Verpflegung: Im Hotel erhalten Sie kein Frühstück, in Hotelnähe gibt es aber Frühstücksmöglichkeiten (nicht im Preis enthalten). Vorgesehen sind vier „nationale“ Mahlzeiten (polnisch, ukrainisch, jüdisch, russisch, im Preis enthalten).

Anreise: Es ist preiswerter, wenn Sie selbst individuell und früh einen Flug buchen (gerne auch über unseren Partner EOL-Reisen). Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie etwa drei Wochen vor Seminarbeginn.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Bitte beachten: Im Rahmen des Bildungsurlaubes sind nur die Tage drei bis sieben (Montag – Freitag) als solche anerkannt bzw. anerkennungsfähig.